

Auszug aus dem Sitzungsprotokoll  
der 29. Sitzung der Gemeindevertretung  
vom 10. Juli 2017

## Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

**1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**2. Protokollgenehmigung der GV-Sitzung vom 19. Juni 2017.**

Das Protokoll der letzten Sitzung wird mit Änderungen einstimmig genehmigt.

**3. Beschlussfassung gem. § 79 GG über jene Personen im Gemeindeamt, die berechtigt sind, Barzahlungen für die Gemeinde entgegenzunehmen.**

Wenn mehrere Personen Barzahlungen entgegennehmen, braucht es einen Beschluss der GV und einen entsprechenden Aushang an der Amtstafel. Für die Gemeinde Andelsbuch sind dies Rosmarie Ritter, Claudia Fischer, Margit Kolb, Annelies Egender, Renja Metzler, Claudia Ludwiger und Benno Pfanner.

**Der Beschluss erfolgt einstimmig**

**4. Vergaben für die Sozialeinrichtung „miteinander-füreinander“**

**a) Akustikdecke im EG**

Für die Akustikdecke im EG ist ein Angebot in Höhe von € 32.929,56 von der Firma dr Holzbauer eingegangen. Dietmar Berchtold merkt an, dass es sich hier fast zur Gänze um einen Montageauftrag handelt.

Er verlässt für die Abstimmung den Raum

**Der Auftrag wird einstimmig an die Firma „dr Holzbauer“ vergeben.**

**b) Brandschutzverglasung im EG und Stiegenhaus (dieser Punkt wird vertagt, da noch Fragen zu den Angeboten ausstehen)**

**c) Tischlerarbeiten**

Die Tische werden an die Fa. Mohr vergeben (Angebot € 17.304,00), alle anderen Arbeiten an die Fa. Fechtig (Angebote Summe € 284.574,00) vergeben.

**Vergabe erfolgt einstimmig**

**5. Beschlussfassung über Flächenwidmungen:**

**a) Andreas Metzler, Unterbezegg für die GSTNR 2896/2**

Eine Teilfläche aus GSTNR 3896 von etwa 49 m<sup>2</sup> soll als Verkehrsfläche Straße ausgewiesen werden. Weiters sollen aus derselben GSTNR etwa 625 m<sup>2</sup> und aus GSTNR 3895/2 etwa 8 m<sup>2</sup> von Freifläche Landwirtschaft in Baufläche Mischgebiet gewidmet werden. Im Zuge des Anhörungsverfahrens hat ein Anrainer vorgebracht, dass die Oberflächenentwässerung über eigenen Grund zu erfolgen hat und eine Anrainerin hat sich erkundigt, ob vorhandene Gebäuderessourcen entsprechend geprüft wurden.

**Die Abstimmung erfolgt mit 16 von 17 Stimmen**

**b) Christof Bader, Moos für die GSTNR 3280/2**

Eine Teilfläche aus GSTNR 3280/2 von etwa 614 m<sup>2</sup> soll von Freifläche Landwirtschaft in Baufläche Mischgebiet gewidmet werden. Die Ersichtlichmachung Gewässer soll an den Verlauf in der Natur angepasst werden und ein angrenzender Bereich im Ausmaß von etwa 2490 m<sup>2</sup> als Freihaltegebiet ausgewiesen werden. Im Anhörungsverfahren hat es keine Rückmeldungen gegeben.

**Die Abstimmung erfolgt mit 14 von 17 Stimmen**

**6. MITANAND – werken und wirken / Information durch den Wirtschaftsausschuss. Beratung und Beschlussfassung über die Weiterführung der Veranstaltungsreihe.**

Der Vorsitzende berichtet nochmals kurz über die Veranstaltung am 22. Mai. Die ca. 700 Besucher kamen aus 37 verschiedenen Ortschaften (lt. Auswertung der Gewinnkarten)

Im Budget waren € 5000,- veranschlagt. Die Abrechnung ergibt Ausgaben von € 19.140,99 und Einnahmen (Beiträge der Betriebe) von € 6.450,- Dieser Überschreitung wurde im Vorstand zuges-

timmt. Die GV soll darüber abstimmen, ob weitere Veranstaltungen (ca. acht) in anderen Weilern stattfinden und die Gemeinde die weiteren Kosten pro Veranstaltung übernehmen wird.

Die Abrechnung der Auftaktveranstaltung inkl. Einmalkosten für Firmensteher, Marketing, usw. wird vorgelegt. Sie zeigt einen Aufwand von € 12.690,99.

Ebenfalls wird das Budget in Höhe von € 5.240,-- für Folgeveranstaltungen vorgelegt.

- Ein GV fragt, ob eine Anhebung der Beiträge angedacht sei? Im Moment nicht, weil die Einzelunternehmer nicht überstrapaziert werden sollen.
- Ein GV: Wie viele Veranstaltungen pro Jahr sind angedacht? Zweimal im Jahr (2018 nur Frühling wg. Handwerk & Form)
- Ein GV findet es gut, die Sache zu unterstützen, das professionelle Projektmanagement ist auch gut und solche Dinge können nicht nur ehrenamtlich gemacht werden und haben ihren Preis.
- Ein GV findet, dass die Betriebe eh schon genug Ausgaben haben für diese Veranstaltung. Allerdings könnten die größeren Firmen ev. etwas mehr zahlen, wenn es gefordert ist.
- Der Vorsitzende merkt an, dass wir ein erhebliches Steueraufkommen von unseren Betrieben haben mit ca. 1,2 Mio. Da darf man im Gegenzug schon etwas tun. Die Folgekosten sind allerdings einzuhalten.
- Ein GV fragt, ob es angedacht ist, die Kosten zu deckeln?
- Ein GV findet es eine angemessene Unterstützung seitens der Gemeinde.

**Die Weiterführung der Veranstaltungsreihe bzw. die Übernahme der Kosten lt. Voranschlag wird einstimmig beschlossen. Der Betrag von € 5.240,-- gilt als Obergrenze für künftige Veranstaltungen.**

## **7. Straßenverlegung im Bereich der Firma Holzbauer – Information über die mit Besch & Partner geführten Gespräche (Standort Begegnungszone und Kreuzungsbereich).**

Der Vorsitzende berichtet von der Anregung von Besch & Partner: Hinsichtlich der Begegnungszone waren sie der Meinung, dass die Begegnungszone am richtigen Platz ist, einerseits, weil diese in etwa mittig platziert ist zwischen der Ausweiche beim Niedereblick und jener beim Landammann. Außerdem vertreten sie die Meinung, dass bei einer Verlegung der Begegnungszone eine unnatürliche Ausbuchtung in die grüne Wiese erforderlich ist. Vorschlag für den Kreuzungsbereich: solange das geplante Gebäude noch nicht steht, keine Veränderung. Wenn es unübersichtlich wird, kann der Fußweg verlegt werden. Die Situation wird diskutiert und es gibt viel für und wider, auch die Breite der Straße mit geplanten 3,5 m wird nochmals hinterfragt.

- Ein GV findet, dass die Begegnungszone auf keinen Fall im Kreuzungsbereich mit dem Kirchenweg angelegt werden soll, da dies zu gefährlichen Ausweichmanövern im Fußgängerbereich führt.
- Ein GV gibt zu bedenken, dass wenn die Straße auf 3,5m verbreitert wird, die PKW zu höherer Geschwindigkeit verleitet werden. Wenn die Straße nur 3m breit ist, muss jeder langsam fahren.
- Ein GV könnte sich vorstellen, dass wenn hier eine Straße in komfortabler Breite für landwirtschaftliche Fahrzeuge und LKW errichtet wird, dadurch andere Straßenabschnitte (Querstraße zwischen Taube und Antoniuskapelle sowie zwischen Kreuzung Niedereblick und Kreuzung Antoniuskapelle) entlastet werden können.
- Ein GV regt an, einen „Lokalausweis“ mit LKW, Kiki und Fußgänger zu machen, damit sich jeder ein Bild machen kann und sich auch einmal in der Situation eines LKW-Fahrers zu sehen. Der Vorsitzende nimmt den Vorschlag auf.

## **8. Berichte / Mitteilungen**

- 20. Juni Seilbahn Bezaun Gesellschafterversammlung.
- JHV Poly Bezaun und Stand Bregenzerwald (nur noch 25 Schüler) auch aufgrund der Werkraumschule. Der PTS-Direktor erwähnte, dass dadurch das Niveau gesunken ist. Martina Rüscher dazu: Es gibt Gespräche mit Werkraumschule für Kooperationen aber noch keine Lösung.

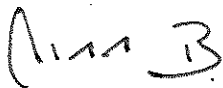
- 22. Juni: 2. Vorstellung zum Volksschulprojekt. Arbeitsgruppe hat sich noch nicht getroffen, um einen Vorschlag für die GV für die weitere Vorgehensweise auszuarbeiten.
- 22. Juni: Regio-Vollversammlung: Rechnungsabschlüsse wurden präsentiert. Der BW lässt kein Kind zurück, war ein Vortragsthema, Peter Heiß hat sich vorgestellt, er leitet die Bau-rechtsverwaltung Bregenzerwald.
- 23. Juni GV ARA Egg/Andelsbuch, Klärwärter hat auf Reparaturen hingewiesen, die Abstände hinsichtlich Verschleiß werden kürzer.
- 23. Juni: Verabschiedung in der HS Egg. Dir. Engelbert Bereuter geht nach 41 Jahren an der Schule in Pension. Neuer Direktor ab Herbst: Thomas Koch
- 23. Juni: 50 Jahre Lebenshilfe Langenegg und Bezau
- 23. Juni: Ausstellungseröffnung im Werkraum
- 6. Juli Verabschiedung Christina Greußing, neue Leiterin ist Sabrina Meese und noch eine zweite Lehrerin aus Schwarzenberg (Martina Peter).
- 6. Juli: Vierte Klassen-Abschluss NMS Egg in Andelsbuch
- 6. Juli Verabschiedung Maria Knöpfler (Kindergarten)
- 6. Juli: JHV Schiclub Bregenzerwald: Rosmarie Ritter wurde für 22 Jahre als Schriftführerin geehrt, Hubert Bär wurde geehrt für die Loipenführung
- Unterausschuss Jugend und Sport: Tennisclub hat neues Konzept vorgelegt und einen Antrag an die Gemeinde für neue Plätze im nächsten Jahr gestellt. Der UA ist der Meinung, dass es gut ist. Im Sommer ist am Montag von 17 – 19 Uhr jeweils Kindertennis.
- Umweltausschuss: „natürlich bunt und artenreich“ war Thema, e-Mobilität Fahrradveranstal-tung im Frühling.

## 9. Allfälliges

- Kinderbetreuung Mittelwald (Arbeitsgruppe mit zwei VertreterInnen pro Gemeinde). Im Herbst gibt es eine umfassende Info für die GV. Egg als Standortgemeinde für die Kinderbetreuungs-einrichtung wird mögliche Standorte abklären.
- Ein GV fragt, ob es notwendig ist, dass ein Imam bei einem Schulabschluss auf Arabisch vor-trägt. Ein GV war dabei und hat es insgesamt als passend empfunden.
- Ein GV fragt grundsätzlich an, warum Regio-Sitzungen nicht öffentlich sind und auch die Pro-tokolle nicht einsehbar sind. Der Bgm. dazu: Wenn ein GV fragt, bekommt er das Protokoll von ihm. Martina Rüscher nimmt den Wunsch mit in die Regio, Protokolle der Vollversammlungen öffentlich zu machen.

Der Bgm. verabschiedet die GV in die Sommerpause und wünscht allen schöne Sommerferien und einen schönen Urlaub. Nächste Sitzung 18.09.2017

Der Bürgermeister:



(Kleber Bernhard)